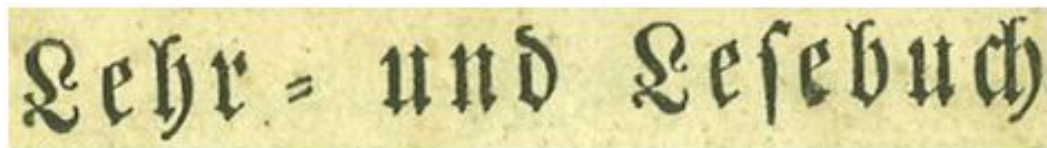


# Was Hännschen nicht lernt...

## Lesebücher aus der Lehrmittelsammlung des Staatsarchivs St.Gallen

Die Lehrmittelsammlung umfasst ungefähr 1'000 Medien unterschiedlicher Formen und Formate. Das älteste Werk ist ein "Rechenbuch" von 1601. Mehr als ein Drittel der Lehrmittel war für den Deutschunterricht (Lesen, Grammatik, Orthografie) bestimmt.

Schul- und insbesondere Lesebücher widerspiegeln den Zeitgeist und sind daher sehr interessante Quellen. Das älteste Lesebuch der Sammlung ist von 1788 und unterscheidet sich stark von heutigen Lesebüchern.



Lehrer Lämpel aus Wilhelm Buschs "Max und Moritz"

Impressionen aus dem Staatsarchiv St.Gallen  
Bestand: StASG ZNA, Lehrmittelsammlung

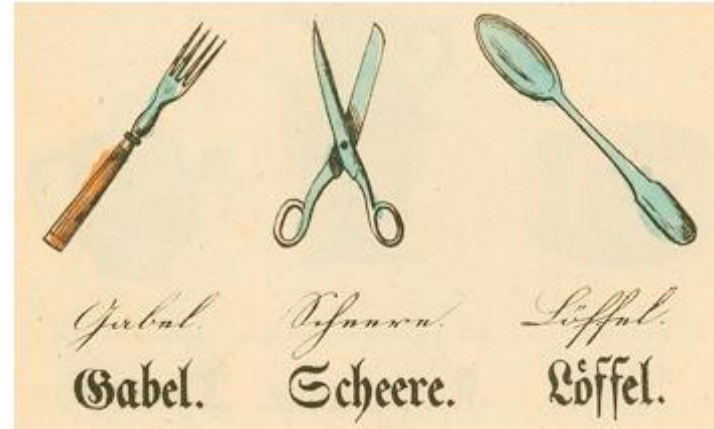
Einlernung der Mitlaute mit Verbindung der  
Hess, Laute in Sylben.  
Lippenlaute.

m. ma mo mu má mō mi me  
mai may mei mau máu  
meu. am am im um om  
um om aum áum.

b. ba be bi bo bu bō bá bú.  
bau bei bey báu beu ab eb  
ib ob ub aub eib.

p. po pe pa pu pō pí pá pí  
pau pei ap ap op up ep ip  
eip aup.

Im 'Elementarbüchlein zum Gebrauche der Lautmethode' von 1823 sollten zuerst einzelne Buchstaben geübt werden, dann Laute, Silben, Wörter und schliesslich Sätze und kleine Texte.

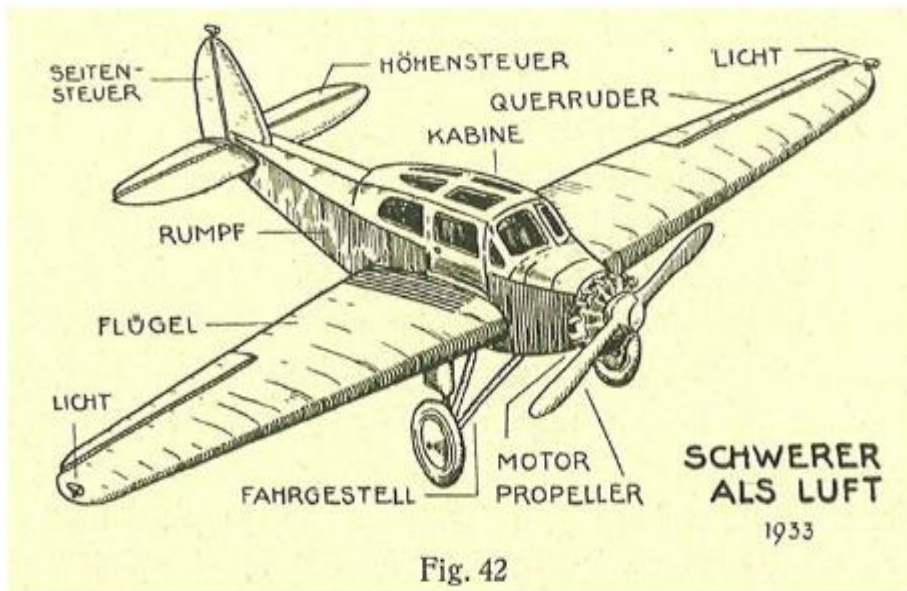


Im 'Ersten Buch zur Selbstbeschäftigung für Elementarschüler' von 1840 wird mehr Wert auf Bilder und ganze Wörter gelegt als auf 'tote' Einzelbuchstaben und Silben.



In der 'Vorfiabel - ein Weg zum ABC' von 1935 ist nur wenig Text zu finden. Besonders schön ist die Ableitung eines Buchstabens von einem Bild. Aus dem sitzenden Elefanten entsteht der Buchstabe E.

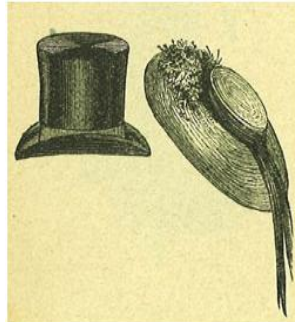
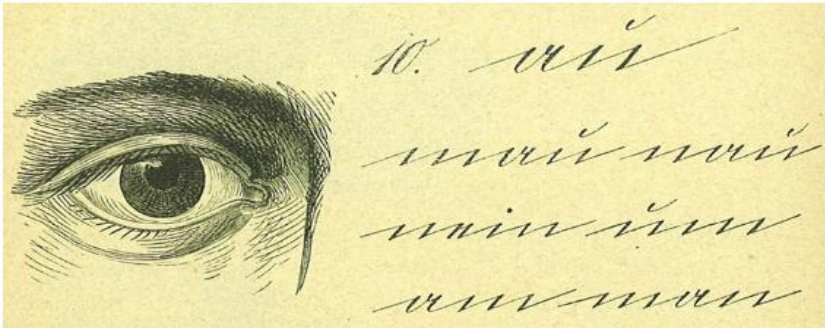
Das 'Lehr- und Lesebuch für die 7. und 8. Klasse' von 1938 ist aufgeteilt in einen naturwissenschaftlichen und in einen etwas dünneren literarisch-historischen Band. Hergeleitet vom Papierdrachen wird anschaulich gezeigt, warum ein Flugzeug fliegt.



Bemerkenswert ist ein Kapitel über 'Australneger'. Diese würden Kannibalismus aus Hass betreiben, heisst es.



Am Beispiel von 'Deutsch für dich', Oberstufe, Bd. 3 von 1978 zeigt sich, dass neben dem Schülerbuch auch zusätzliche Unterrichtsmaterialien, wie Tonbänder, Arbeitsblätter oder Lehrerkommentare erhältlich sind.



Anfang des 20. Jahrhunderts begann sich die Bebilderung der Lehrmittel durchzusetzen. Die Bilder wurden mit der Zeit immer farbiger und zahlreicher. Die grafische Gestaltung der Schulbücher wurde aufwändiger.



Wertvorstellungen sind auch in Bildern erkennbar. Der als rassistisch verstandene Begriff 'Negerin' verschwand im 'Schaukelpferd - Lesebuch für Erstklässler' erst in der revidierten Fassung von 1996.

TITEL

LESEN LERNEN

OBERSTUFE

BILDER + FARBEN

WANDBILDER



In Schulzimmern haben die Wandbilder mittlerweile ausgedient. Sie waren als didaktisches Lehr- und Anschauungsmittel in fast allen Fächern ein bedeutender Bestandteil des Unterrichts. Nebst Landkarten gab es Wandbilder, um beispielsweise Vogelnamen zu lernen, wie auf dem Bild "Die wichtigsten Kleinvögel I" von 1886 zu sehen ist, oder um Wörter in verschiedenen Sprachen zu lernen, wie diese Winterszene zeigt.



TITEL

LESEN LERNEN

OBERSTUFE

BILDER + FARBEN

WANDBILDER